

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Förderinnen und Förderer von FETS,

das Jahr 2020 liegt nun hinter uns. Es war ein dramatisches Jahr mit seiner Pandemie, von der wir noch nicht wissen, wie lange sie unser Leben begleiten und beeinträchtigen wird.

Wie Sie ja den Medien entnehmen konnten, war diese Zeit auch für die Mitarbeitenden der Telefonseelsorge eine außerordentliche Herausforderung. Umso schöner, dass durchweg alle Dienste belegt werden konnten, wie wir von der Leiterin der Stelle, Elisabeth Hartmann, hörten. Zusammen mit den Ehrenamtlichen konnten Frau Hartmann und die drei weiteren Hauptamtlichen „den Betrieb am Laufen halten“ und für die Anrufenden da sein. „Für viele Menschen, die bereits seelische Probleme haben, ist die Pandemie ein totaler Problemverstärker“, so Elisabeth Hartmann.

Da die verpflichtenden begleitenden Supervisionen nicht wie gewohnt stattfinden konnten, mussten mit Erfindungsreichtum neue Wege beschritten werden. FETS hat hierbei die Beschaffung von Fachliteratur für alle Mitarbeitenden unterstützt. Es konnten auch wieder Ausbildungsgruppen für beide Medien Telefon und MailSeelsorge gebildet werden. Bei letzterem ist besonders die gezielte Unterstützung der Freddy Fischer Stiftung hilfreich, die auch für weitere fünf Jahre zugesagt ist.

Und natürlich hat die Pandemie auch im Spendenaufkommen für FETS Spuren hinterlassen. Da keine Gottesdienste mehr abgehalten werden konnten bzw. nur in eingeschränktem Maße, gab es kaum noch Kollekten für FETS. Vor der Krise geplant, konnte FETS trotzdem eine neue Werbekampagne vorbereiten mit neuen Flyern und Roll-ups. Möglich wurde dies allerdings erst durch die ausgezeichnete, intensive und ebenfalls ehrenamtliche Arbeit der Medienagentur CP/COMPARTNER sowie durch eine großzügige Spende der Sparkasse Essen für die Anschaffung der Materialien. Beiden Unternehmen danken wir sehr herzlich für die Unterstützung.

Mit einigen Zahlen stellen wir Ihnen die finanzielle Entwicklung im Jahr 2020 vor, in Klammern die von 2019:

Die **Einnahmen** sind mit **9.954,35 € (18.865,55 €)** erheblich gesunken.

Im Einzelnen: Das **Spendenaufkommen** betrug 8.674,08 € (11.518,98 €). An **Kollekten** erhielten wir 832,76 € (5.026,43 €). **Sachspenden** erhielten wir nicht, auch keine **Bußgelder** (1.450,00 €). Dazu kamen weitere Einnahmen durch **Mitgliedsbeiträge**, Einmalzuwendungen, Zinserträge in Höhe von 447,51 € (870,14 €).

An **Ausgaben** haben wir insgesamt **10.407,02 € (17.532,24 €)** verbucht.

Im Einzelnen waren das: Zuschüsse für **Fortbildungen** 0,00 € (13.052,00 € für 8 Fortbildungsveranstaltungen mit 7.352,00 € und Zuschuss IFOTES-Kongress 5.700,00 €), **Honorarkräfte** für Supervisionen 3.520,00 € (2.760,00 €), Fachliteratur und Sachmittel 5.898,62 € (1.041,02 €) sowie **Sonstiges** 988,40 € (679,22 €).

Wir danken Ihnen allen, die Sie es uns wieder ermöglicht haben, die Arbeit der Telefonseelsorgestelle in Essen zu unterstützen. Die zurzeit ca. 120 ehrenamtlich Mitarbeitenden sind an allen Tagen im Jahr rund um die Uhr im Einzugsgebiet für über 1,1 Mio. Menschen mit einem Gesprächsangebot am Telefon oder per Mail da. **Wir würden uns freuen, wenn sich der Kreis der Förderinnen und Förderer erweitern würde.**

Mit freundlichen Grüßen

Förderverein Essener TelefonSeelsorge e. V.

Der Vorstand

Wolfgang Hirsch
1. Vorsitzender

Peter Toussaint
2. Vorsitzender

Christina Drache
Schatzmeisterin

Dr. Iris Seemann
Schriftführerin